

Schöne Stunden an der Lahn – Erstes Gießener Lahnuferfest

Leckeres Essen, Livemusik und eine breite Auswahl an Getränken, im Hintergrund das Rauschen der Lahn, auf der ein Schwan seine Runden zieht. Vom 22. bis zum 24. Juni fand an der Lahn, das erste Gießener Lahnuferfest statt.



Auch wenn das Wetter nicht ganz mitspielte, startete am Freitag das Fest an der Lahn. Angefangen an der Lahnbrücke beim Strand Café bis hin zur Wieseckmündung war das Lahnufer hübsch hergerichtet und für das Fest-

Wochenende vom erfahrenen Event-Planer Christian Trageser vorbereitet worden. Dieser hat bereits einige andere Veranstaltungen in Gießen, wie etwa das Bierfest, organisiert und hoffte bei der Premiere seiner neuesten Veranstaltung auf viele gut gelaunte Besucher.

Diese hatten die Wahl zwischen drei Bühnen mit unterschiedlicher Musik. Die „Bühne Cleverfit“ war die erste, wo den ganzen Abend über verschiedene DJs auflegten und ab 21 Uhr sogar FFH Moderator Felix Möse als DJ am Pult stand.

In der Mitte befand sich die „Autohaus Michel Hauptbühne“ mit Live-Musik. Dort eröffnete die Band „Lebendig“ das Fest. Später sang die „The Voice of Germany“-Finalistin BB Thomaz und sorgte für gute Laune.



Das Publikum tanzte dabei zu neuen und alten Popliedern. Als

ihr Auftritt endete, ging es nach einer kurzen Pause weiter mit der Band „Van Baker“, die Schlagerhits zum Besten gab. Der Leadsänger war gekleidet in einen hautengen Ganzkörper-Glitzeranzug, durch den der Sänger als eigene Diskokugel für die Band fungierte. Er wusste die mittlerweile stark angewachsene Anzahl an Zuhörern gut zu unterhalten. Sowohl allseits bekannte Hits von Helene Fischer wie „Atemlos“ als auch Fußballhits wie „Ein Hoch auf uns“ wurden von dem Publikum aus vollem Hals mitgesungen.

Das „Festival Gelände“ befand sich ganz am Ende des Veranstaltungsortes. Die Musik dort bestand den ganzen Abend aus Hip Hop, Black Beatz Down South sowie R&B.

Die erste Station des Abends war bei den Meisten jedoch etwas zu essen. Um halb acht war vor den Bühnen noch nicht viel los, doch die Stände des Street-Food Festivals waren trotzdem voll hungriger Menschen. Dieses bot eine große Auswahl von allen möglichen Gerichten. Von amerikanischen Burgern über Seafood-Gerichte und Klassiker wie „Langosch“ bis hin zu einer Vielzahl an Desserts. Das Weindorf nahm einen großen Teil des Festes ein und erfreute sich großer Beliebtheit. Mit voranschreitender Uhrzeit füllte sich das Lahnufer immer mehr mit Leuten, die Wein und Cocktails tranken. Eine vielversprechende Neuentdeckung des Abends war der „Hessische Caipi“, der durch einen guten Schuss Apfelwein eine wirklich leckere hessische Note bekam.



Die Stimmung wurde mit der Zeit immer ausgelassener. Die Leute lachten viel und unterhielten sich, viele tanzten gut gelaunt zur Musik. Mit Einbruch der Dunkelheit wurden die dekorativ angebrachten

Lichterketten eingeschaltet und erhellten den dunklen Weg. Am Freitagabend verschlug es neben anderen Gießenern auch viele

Studenten an das Lahnufer. Selbst die immer weiter sinkenden Temperaturen trübten die gute Stimmung nicht. Wem zu kalt war, der wärmte sich mit ein wenig Alkohol. Das offizielle Programm endete zwar um 23 Uhr, dies hielt die Leute aber nicht vom Weiterfeiern ab.

Den ersten Abend kann man also als einen erfolgreichen Auftakt des Events verbuchen und nur hoffen, dass wir nächstes Jahr erneut ein schönes Fest am Lahnufer feiern können.

Irina Gildt